

BLANCO | DIE SPÜLE

BLANCO Von Wärmflaschen über Milchkannen bis zum Fleischereibedarf

– Heinrich Blanc hatte in seiner Firma schon die verschiedensten Dinge hergestellt, ehe 1951 die ersten Haushaltsspülen der Marke BLANCO das Werk im schwäbischen Oberderdingen verließen. Eine Sternstunde in der Unternehmensgeschichte, wie sich herausstellen sollte. Denn heute, mehr als ein halbes Jahrhundert und beinahe 50 Millionen verkaufte Spülen später, zählt BLANCO zu den weltweit führenden Anbietern von Spülcentern.

Von dieser Entwicklung konnte der junge Heinrich Blanc freilich nichts ahnen, als er 1925 mit der Fabrikation von Wasserschiffen für Kohleherde begann. Wie bei vielen Pionieren der Gründer-Generation waren auch in Oberderdingen die Anfänge bescheiden: Produziert wurde in zwei provisorischen Holzbaracken, die Kunden kamen vor allem aus der Region. Doch die Philosophie, schneller und besser zu sein als andere, zeigte Erfolg und das Lieferprogramm wurde schon bald erweitert. Anfang der 1950er-Jahre wurden dann endgültig die Weichen für die Zukunft gestellt: Heinrich Blanc erkannte das Potenzial des rostfreien Stahls und richtete die gesamte Produktentwicklung auf diesen für die damalige Zeit außergewöhnlichen Werkstoff aus. Aus nicht rostendem Stahl waren dann auch die BLANCO Spülen und Spültische, die sich in Zeiten des boomenden Wohnungsbaus einer rasch wachsenden Nachfrage erfreuten.

Bald eröffneten deutschlandweit Verkaufsbüros, Auslandsniederlassungen wurden gegründet und Fabriken neu gebaut. Mit der Konzentration auf Edelstahl war auch der Grundstein für weitere Geschäftsfelder gelegt. So produzierte BLANCO unter anderem Fassadenelemente, Kochtöpfe und Tafelgeschirr. Auch heute steht die Marke BLANCO nicht nur für Spülen und Küchentechnik: Die eigenständige Gesellschaft BLANCO CS fasst seit 2007 die Aktivitäten in den Bereichen Catering Systeme für die Gastronomie und Medical Care Systeme für Krankenhäuser zusammen. Heute gibt es BLANCO Spülen längst nicht mehr nur aus Edelstahl. Schon in den 1980er-Jahren bereicherten farbige Produkte aus Verbund-

werkstoff das Sortiment, Anfang des neuen Jahrtausends kamen Keramikspülen hinzu. Heute ist BLANCO der einzige Anbieter weltweit, der Spülcenter in den drei wichtigsten Werkstoffen Edelstahl, SILGRANIT und Keramik selbst produziert. In der Küchentechnik versteht sich BLANCO heute als Systemanbieter, das umfassende Sortiment beinhaltet auch Küchenarmaturen, Abfalltrennsysteme sowie Zubehör. Dabei ist Hochwertigkeit stets das höchste Gebot, ist der Anspruch von BLANCO doch kein geringerer, als in jedem Marktsegment die beste Material- und Verarbeitungsqualität anzubieten. Nicht minder wichtig sind Funktionalität und Komfort, schließlich wird auch im Zeitalter der Spülmaschine ein Großteil der Küchenarbeiten an der Spüle verrichtet. Gemüse etwa muss gewaschen, geputzt und klein geschnitten werden, bevor es zubereitet wird – dabei hilft keine Maschine. Das wissen auch die Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von BLANCO, die stets an neuen Produkten und Materialien arbeiten. So haben sie z.B. für die Vorbereitung von Speisen das ergonomische Axen-Konzept entwickelt, bei dem Becken, Tropffläche und Zubehör durch die Anordnung entlang einer Achse fließende Arbeitsabläufe ermöglichen, die für mehr Effizienz in der Küche sorgen.

Für ihr Design, bei dem stets die Synthese von Ästhetik und Funktionalität im Vordergrund steht, wurden Spülcenter und Armaturen von BLANCO vielfach mit Preisen wie dem Red dot, dem IF award oder der Auszeichnung Good Design des Chicago Athenaeum prämiert. Ganz besondere Ansprüche an Design und Verarbeitung werden mit BLANCO SteelArt, der 2005 gegründeten Edelstahl-Manufaktur, verwirklicht. Vermarktet werden die Spülcenter von BLANCO heute in rund 100 Ländern der Welt, der Export steuert zwei Drittel zum Umsatz der BLANCO GmbH + Co KG bei. Was Heinrich Blanc nicht ahnen konnte, ist für Frank Straub, den Enkel des Firmengründers, langjährigen Geschäftsführer und heutigen Vorsitzenden des Verwaltungsrats damit längst Gewissheit: BLANCO hat sich von einem kleinen Garagenbetrieb zur Weltmarke entwickelt.

